

TRHS – Traumrecyclinghaus Seminarstrasse Rorschach

Erhalten, wiederverwenden, neu interpretieren – um mit diesen Maximen umzubauen, müssen geeignete Unternehmen und Handwerksbetriebe gefunden, und diese von einer anderen Herangehensweise als der üblichen überzeugt werden. Und natürlich braucht es Bauherrschaften, die diesen Weg gehen wollen. Die späteren Nutzer*innen und ihre Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt, der Kostenrahmen ist von Beginn gesetzt und beeinflusst die Gestaltungsideen. Die enge Zusammenarbeit mit den HandwerkerInnen hat es erlaubt, Planungsabläufe neu zu denken und geeignete Schnittstellen zu definieren.

Bei diesem Umbau in Rorschach ist dank engem und konstruktivem Austausch mit der Bauherrschaft und den ausführenden Unternehmen ein sehr gelungenes Projekt entstanden: das «TRHS – TraumRecyclingHaus». Das 3-Familienhaus von 1914 wurde Ausen mit einer grosszügigen Holzlaube mit offenem Treppenhaus ergänzt. Im Innern sind neue Raumbezüge entstanden. Mit gezielten Farbakzenten bei den erneuerten Bauteilen sowie mit grosszü-

giger Gestaltung der Innen- und Aussenräume wurde ein lebendiges Haus geschaffen.

Beim Umbau wurden vorhandene, überdeckte oder nicht mehr gebrauchte Materialien und Elemente neu interpretiert. So wurden etwa alte Treppentritte als Türschwellen eingesetzt, Parkett freigelegt und Abschnitte als Dekoration oder für Tische verwendet.

Auch für die Umgebungsgestaltung wird mit dem gearbeitet, was vor Ort ist. Die bestehenden Waschbetongartenplatten wurden neu angeordnet und teils verschnitten. Die Pflanzen und Sträucher werden mehrheitlich erhalten und punktuell ergänzt. Der heruntergekommene Schopf wird als nächstes Projekt zur Gartenlaube mit Sitzplatz umgebaut.



1



2



3



4



5



6

Projektbez. intern:	146 TRHS
Bauprogramm:	Vergrösserung einzelner Räume, neue Raumaufteilung und Anbau von raumerweiternden Bauteilen wie Gauben
Erstellungsjahr:	2020
Effektive Bauzeit vor Ort:	4 Monate
Projektstandort:	Seminarstrasse 16, 9400 Rorschach
Auftraggeber:	privat
Architektur:	baubüro in situ ag: Meret Hodel, Pascal Angehrn
Energieberatung:	ExpEduCon GmbH, 9436 Balgach: Daniel Gouvernon
Zimmermann / Bauführung Hülle:	Blumer-Lehmann AG, 9200 Gossau SG: Peter Holenstein / Rafael Gemperle
Metallbauer:	Dörig Metallbau AG, 9205 Waldkirch: Christof Brühwiler
Anlagekosten	BKP 1-9: 770'827 CHF inkl MwSt BKP 1-9/GF: 2170 CHF/m2

- 1 Ansicht Westfassade
- 2 Blick vom Esszimmer auf Küche und Laube
- 3 Der Klickparkett wurde belassen, die Gauben sind neu
- 4 Die Böden im OG wurden vom Spanntepich befreit und das darunterliegende Fischgratparkett aus Buche, instandgesetzt
- 5 Die grosszügige Laube ist Aussenwohnzimmer, Treppenhaus, Eingangsbereich und Kommunikationsfläche zwischen den Nachbarn
- 6 Sichtbare Schnitte und Spuren machen die Geschichte des Hauses greifbar



1



2



3



4



5



6

- 1 Die Fensteröffnungen wurden zu Türen vergrössert. Die so entstandene Leibung wurde nicht neu verputzt sondern nur gesichert.
- 2 Die Eingriffe in die Bausubstanz wurden gezielt getätigt: Die neue Küche ist Rücken an Rücken mit der neuen Toilette
- 3 Blick durch den Gang auf den Bodensee
- 4 Im ehemaligen Treppenhaus wurden neue geräumige Badezimmer erstellt
- 5 Neu wurde die Küche seitlich mit dem Wohnraum verbunden. So entstehen grosszügige Sichtverbindungen und Schleichwege
- 6 Die Ausschnitte der Laubenverkleidung als Dekoelemente